

Blühenden Frühlingsbeginn entdecken

Sanftes Erwachen der Landschaft I (c) Vorarlberg Tourismus-Agnes Ammann



Der Frühling als Übergang

Der Frühling zeigt sich nicht überall gleichzeitig. In manchen Regionen kündigt er sich vorsichtig an, fast zögerlich, in anderen entfaltet er innerhalb weniger Tage seine Kraft. Wer jetzt reist, erlebt keinen abrupten Wechsel, sondern einen Übergang. Genau darin liegt der Reiz dieser Zeit: Landschaften öffnen sich, Farben kehren zurück, das Leben verlagert sich Schritt für Schritt nach draußen. Besonders eindrücklich wirkt der Frühling dort, wo Natur, Kultur und Tradition seit Jahrhunderten miteinander verbunden sind. Regionen, die im Sommer belebt und im Winter still sind, zeigen jetzt ihre vielleicht authentischste Seite. Reisen wird langsamer, aufmerksamer, näher an der Landschaft – und an den Menschen.



©Kirschblüte in
Schaffhausen_Florian
Trykowski_TZ Fränkische
Schweiz

Tradition und Gemeinschaft in der Fränkischen Schweiz

In der Fränkischen Schweiz beginnt der Frühling mit gelebter Gemeinschaft. Rund um Ostern schmücken Dorfbewohner ihre Brunnen mit Girlanden, Blumen und handgefertigten Elementen. Diese Osterbrunnen sind kein Schauspiel, sondern Ausdruck regionaler Identität. Gleichzeitig stehen Kirschbäume entlang der Täler in voller Blüte. Zartes Weiß und sanftes Rosa legen sich über eine Landschaft aus Felsen, Wäldern und Wiesen. Wer hier unterwegs ist, spürt: Der Frühling ist nicht nur sichtbar, er ist spürbar.

[Direkt zum Feriendorf an der Therme Obernsees](#)

[Direkt zu den Unterkünften in der FRÄNKISCHE SCHWEIZ](#)

Frühe Blüten am Bodensee

Am Bodensee beginnt die Obstblüte oft früher. Apfel-, Birn- und Kirschbäume säumen Ufer und Gärten. Das Licht spiegelt sich im Wasser, die Luft ist mild, erste Boote ziehen ruhig über den See. Spaziergänge werden zu Beobachtungen: Knospen öffnen sich, Gespräche werden länger, der Blick

weiter.

[Direkt zu den Unterkünften der Region Bodensee](#)

Die stille Seite des Frühlings in Fraxern

In **Fraxern**, einem kleinen Ort in **Westösterreich**, beginnt der Frühling leiser als anderswo. Hoch über dem Rheintal in **Vorarlberg** setzt die Kirschblüte später ein – dafür mit einer stillen Intensität, die Raum lässt für Wahrnehmung. Zwischen Wiesen, alten Obstbäumen und dem weiten Blick ins Tal liegt eine Ruhe, die nicht gesucht werden muss. Sie ist einfach da. Der Frühling zeigt sich hier nicht als Ereignis, sondern als Prozess: Licht wird wärmer, Farben klarer, Tage länger. Fraxern lädt dazu ein, langsamer zu gehen, genauer hinzusehen und den Wechsel der Jahreszeiten bewusst zu erleben – fern von Inszenierung, nah an der Landschaft.

[Direkt zu den Unterkünften in der Region Rankweil](#)

Vergängliche Schönheit in der Wachau

Ganz anders zeigt sich die **Wachau**. Wenn die Marillenblüte einsetzt, färben sich ganze Hänge in ein sanftes Rosa. Zwischen Donau, Weinbergen und historischen Orten entsteht für wenige Wochen eine Landschaft voller Leichtigkeit. Die Blüte ist vergänglich – vielleicht liegt genau darin ihre Wirkung.

[Direkt zu den Unterkünften der Region Wachau](#)



©Kirschblüte in Pretzfeld_Florian Trykowski_TZ Fränkische Schweiz_

Reisen im Rhythmus der Natur

Frühlingsblüten laden nicht zum schnellen Weiterziehen ein. Sie laden dazu ein, stehen zu bleiben. Wer jetzt reist, folgt keiner Route, sondern einer Stimmung. Und nimmt genau das mit nach Hause.

[Feriendorf an der Therme Obernsees](#)

[Unterkünften in der FRÄNKISCHE SCHWEIZ](#)

[Unterkünften der Region Bodensee](#)

[Unterkünften in der Region Rankweil](#)

[Unterkünften der Region Wachau](#)